

Burggrafenamt

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | 📍 Galileistr. 2, 39012 Meran



Naturns: Ana Maria De Castro statt Werner Albrecht

NATURNS (ehr). **Werner Albrecht** (im Bild), Bürgermeisterkandidat der Liste „Für Naturns – Per Naturno“, verzichtet zugunsten von **Ana Maria de Castro** (im Bild) auf sein Gemeinderatsmandat. Er lasse ihr den Vortritt, weil die Mitarbeit im Gemeinderat ein großes Anliegen de Castros sei und es zu wenig Frauen im Rat gebe. De Castro könne gute Beiträge in den Bereichen Kultur und Soziales leisten, ist Albrecht überzeugt. Enttäuscht ist er über das Wahlergebnis seiner Liste. Er habe sehr gehofft, dass „Für Naturns – Per Naturno“ auch die Italiener ansprechen werde, was nicht passiert sei. Man werde weiterarbeiten und in 5 Jahren das Ergebnis ausbauen, ist er überzeugt. ☺

Egghof-Kaser: ein Treffpunkt in Zeiten von Corona



MOOS (fm). Das vom Jugendbüro Passeier geführte Bergheim Egghof-Kaser (im Bild) in Rabenstein ist eines der Selbstversorgerhäuser im Land, das trotz Corona den ganzen Sommer über Gruppen mit Kindern und Jugendlichen aufgenommen hat. Laut Jugendbüro-Geschäftsführer Konrad Pamer mussten die Gruppenmitglieder ein negatives Coronavirus-Testergebnis vorweisen. Land und Selbstversorgerhäuser hätten richtig entschieden, diese Einrichtungen in der schulfreien Zeit zugänglich zu machen, meint er. „Viele bedankten sich, dass sie anreisen durften, auch wenn der PCR-Test ein für alle nicht zu unterschätzendes Unterfangen war“, berichtet Pamer. Das Bergheim gehört den 3 Gemeinden Moos, St. Leonhard und St. Martin. ☺



3 Urkunden

als Dank an 3 engagierte Riffianer Gemeindepolitiker, die nun neue Wege gehen (von links): **Karl Oberprantacher** hat sich als Gemeinderat für den

Ortsteil Vernuer engagiert. **Birgit Kröss** und **Peppi Flarer** waren beide Gemeindereferenten und Vizebürgermeister der Gemeinde Riffian. ☺

Besonderer Abend mit Weggefährten

GEMEINDE: Abschiedsfeier in Riffian für Peppi Flarer, Birgit Kröss und Karl Oberprantacher – Bei Gemeinderatswahl nicht mehr angetreten

VON LISA EHRENSTRASSER

RIFFIAN. Die Überraschung ist gelungen: Unter einem Vorwand wurden Birgit Kröss, Peppi Flarer und Karl Oberprantacher am Freitagabend ins Riffianer Rathaus gelockt. Von dort ging es zum Buschenschank „Mitteregg“, wo schon zahlreiche politische Weggefährten eine Abschiedsfeier vorbereitet hatten.

Alle hatten dicht gehalten und so staunten Peppi Flarer, Birgit Kröss und Karl Oberprantacher nicht schlecht, dass sie Bürgermeister Franz Pixner, Vizebürgermeister Alexander Turato, Gemeindereferentin Paulina Pircher, die Gemeinderäte Alexa Pöhl, Caterina Pineschi und Christoph Schwabl, der Sozialausschuss mit der Vorsitzenden Gerda Prünster, ihrem Stellvertreter Stefan Gasser, Wolfgang Unterweger und Sepp Kröss sowie SVP-Ortsobmann Urban Unterweger nicht ohne Abschiedsfeier ziehen lassen wollten.

Paulina Pircher trug unter großem Gelächter ein mit viel Augenzwinkern selbst gedichtetes Gstanzl auf die 3 Kollegen vor. Alexa Pöhl begleitete sie auf der Gitarre. Da hieß es zum Beispiel



Karl Oberprantacher (sitzend, von links), Birgit Kröss und Peppi Flarer sowie (stehend von links) Alexa Pöhl, Vizebürgermeister Alexander Turato, Wolfgang Unterweger, Stefan Gasser, Gemeindereferentin Paulina Pircher, Bürgermeister Franz Pixner, Urban Unterweger, Gerda Prünster, Christoph Schwabl, Caterina Pineschi und Sepp Kröss bei der Ehrung im Keller des Buschenschanks „Mitteregg“ in Riffian.

über den scheidenden Vizebürgermeister Peppi Flarer: „sein Ausscheiden wird schmerzlich vermisst“. Zur scheidenden Gemeindereferentin Birgit Kröss reimte Paulina Pircher: „Loyal, gesellig, aber nicht mehr SVP, des Gepackel mit der Lega war für sie nicht ok“. Dem scheidenden Gemeinderat Karl Oberprantacher bescheinigte sie große Kompetenz beim E-Werk, Trinkwasser und in Bauangelegenheiten. Das

Publikum war für den Refrain „Halladria Holladio“ zuständig.

Alexa Pöhl verlieh dann die Urkunde mit Ehrentitel für die 3: Peppi Flarer wurde als „bester Dorftechniker aller Zeiten“ ausgezeichnet. Er war seit 1997 in der Gemeindepolitik tätig, 15 Jahre lang im Ausschuss, davon 2,5 Jahre als Vizebürgermeister.

Birgit Kröss, 2 Perioden im Ausschuss, davon 2,5 Jahre als Vizebürgermeisterin, erhielt die Ur-

kunde als „feurigste Powerfrau von Riffian mit dem Herzen am richtigen Fleck“. Karl Oberprantacher bekam die Urkunde als „beliebtester VVV“ (Volksvertreter Vernuers).

Beim anschließenden Törggelen blickten die 3 Ehrengäste auf ihre politische Laufbahn zurück: Peppi Flarer kam mit der Neuwahl nach der kommissarischen Verwaltung Riffians durch Günther Januth im Jahr 1997 in

den Gemeinderat. 7 Bauern hatten Bürgermeister Albin Kofler gestürzt. Der wurde allerdings wiedergewählt. Flarer hat 3 Bürgermeister und 6 Gemeindesekretäre erlebt. Seine Steckempferde in den vergangenen Jahren waren die Haustechnik im Rathaus und der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes.

Für Birgit Kröss, deren Tochter Caterina Pineschi ihre Nachfolge im Gemeinderat angetreten hat, war die Integration in den vergangenen 5 Jahren eine große Herausforderung. Als das Haus Valtaun Migranten zur Verfügung gestellt worden sei, habe sie sich gefreut; die anfängliche Aufregung im Dorf habe sich schnell gelegt. Ihre größte Freude sei, dass die Halle, das neue Jugend- und Kulturzentrum Riffian-Kuens, noch vor der Wahl eröffnet habe werden können, sagte Kröss, die nur 5 der 10 Jahre SVP-Mitglied war.

Karl Oberprantacher engagierte sich als Gemeinderat für das E-Werk, den Bau der Trink-, Lösch-, Abwasser- und Glasfaserleitung für Vernuer und die Stromleitung nach Gfies sowie die neue Wohnbauzone in Vernuer.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

Treffpunkt für Liebhaber von Schafen und Wolle

ST. LEONHARD (ehr). Zum fünfte Mal organisierten der Traditionshandwerksbetrieb Spinnradl, die Südtiroler Filz- und Wollvereinigung und der Schafzuchtverein Passeier die Wollstraße im Dorfzentrum von St. Leonhard. 35 Aussteller zeigten am Samstag Produkte rund um das Schaf und stießen dabei auf großes Interesse. Um das Naturprodukt Wolle den Besuchern nahe zu bringen, wurde zu Spinnrunden, Stricktreffs und einem Filzworkshop für Erwachsene und Kinder geladen. Die Märchenstunden in einer Filzjurte be-

geisterten die Kinder. Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zur kurz. Am Raiffeisenplatz wurden Schaffleischspezialitäten und viele verschiedene Schafmilchprodukte angeboten. Unter der Moderation von Günther Götsch zeigte der Profischerer Christian Zill aus dem Allgäu auf der Dorfbrücke wie schnell ein Schaf geschoren werden kann. Auch traditionelle Schafscherer stellten ihre Technik vor.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it



Gemeinsame Themen

PASSEIERTAL: Erstes Treffen der 3 Bürgermeister nach der Gemeinderatswahl

ST. LEONHARD (ehr). Zum ersten Mal nach der Gemeinderatswahl haben sich die 3 Passeier Bürgermeister am Samstag in St. Leonhard getroffen. Es besteht schon lange eine übergemeindliche Zusammenarbeit. Einmal im Jahr kommen auch die 3 Gemeindeausschüsse und Gemeindesekretäre zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen.

Die Einladung an die St. Martin Bürgermeisterin Rosmarie Pamer und den Mooser Bürgermeister Gothard Gufler hatte der neu gewählte St. Leonharder Bürgermeisters Robert Tschöll ausgesprochen. Bei dem ersten Treffen ging es um die neue Raumordnung. Die Baukommis-



Bürgermeister Robert Tschöll (von links, St. Leonhard), Bürgermeisterin Rosmarie Pamer (St. Martin) und Bürgermeister Gothard Gufler (Moos) beim Treffen am Samstag in St. Leonhard.

sionen sind nur mehr bis 6. November im Amt. Die 3 Passeier Gemeinden müssen gemeinsam Vertreter für die Gemeindegemeinschaft ernennen. Es ging aber auch um übergemeindliche Themen im Bereich Kultur, Vereine, Sport, Bildung, Verkehr und Zivilschutz.

© Alle Rechte vorbehalten

„Nicht der Wählerwille“

GEMEINDERAT: Neue Bürgerliste Partschins ist nicht im Ausschuss vertreten

PARTSCHINS. „Wie bereits vermutet, wurde der Vorschlag von Bürgermeister Luis Forcher zur Bildung des Ausschusses durch den Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-, und 2 Enthaltungen angenommen. Wir sind trotz unseres starken Wahlergebnisses von 30,7 Prozent nicht im Ausschuss vertreten“, kritisiert die neue Bürgerliste Partschins in einer Pressemitteilung enttäuscht.

„Unserem Demokratieverständnis nach entspricht die Besetzung des Ausschusses nicht dem Wählerwillen – egal, wie man unserer neuen Bürgerliste gegenübersteht. Wir wollen konstruktiv zusammenarbeiten und werden nicht als destruktive Op-



Benjamin Schupfer (von links), Jutta Pedri, Maximilian Sparber, Johannes Tappeiner und Monika Pföstl Reier sitzen für die neue Bürgerliste Partschins im Gemeinderat.

Bürgerliste Partschins

position agieren, sondern uns, mit den uns nun zur Verfügung stehenden Mitteln, tatkräftig einbringen und mit allen Fraktio-

nen im Gemeinderat, zum Wohle unserer Gemeinde, zusammenarbeiten“, verspricht die neue Bürgerliste. ☺

© Alle Rechte vorbehalten